

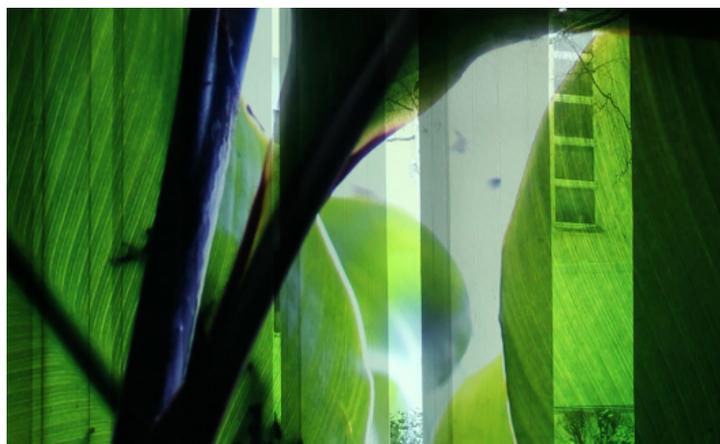


NEWS HINTERGRUND MEINUNG BLOG ARCHIV MEDIENSPIEGEL

VERNISSAGE

25.02.2015

Neues im Kunstraum



2

Der Kunstraum Kreuzlingen zeigt ab 28. Februar grossformatige Aquarelle von **Helmut Wenczel** und im Tiefparterre eine multimediale Intervention von **Angela Wüst**. Die Vernissage ist am 27. Februar.

Erstmals werden die acht grossformatigen Aquarelle, die Helmut Wenczel in den letzten Jahren gearbeitet hat, als Ensemble im Kunstraum Kreuzlingen gezeigt. Thematisch hat sich der Künstler aus Eschikofen im Jahr 2008 dem Weltall zugewandt, um fortan mit seinem Œuvre vollends den „Schwarz-Weiss-Sehern“ zugeordnet zu werden. Den Auftakt der Auseinandersetzung mit dem Nachthimmel machten Holzschnitte und Bleistiftzeichnungen bekannter Gestirne, wobei Wenczel die plastische Möglichkeit entdeckte, die Unendlichkeit des Kosmos auf der Fläche darzustellen.

Lichtjahre, Strich für Strich

Sein untrügliches Gespür für Technik führte ihn dann zur Anfertigung von grossformatigen Aquarellen, die er mit feinstem Pinsel Strich für Strich erarbeitet und dabei sorgfältig die Aussparungen der weissen Farbe des Papiers als Gestirne frei hält. Wenn Helmut Wenczel die Lichtjahre in eine plastische Form bannt, scheint sich auf dem Papier die Zeit mit der räumlichen Unendlichkeit zu einem Kunstwerk zu verbinden.

Die Arbeit von Helmut Wenczel ist als work in progress zu verstehen; nicht selten übrigens verbringt er gar ein knappes Jahr mit der Erschaffung eines einzelnen Werkes. Weder als blosses Abbild noch als exakte Sternbilder sind seine Gestirne aufzufassen, sondern als Transpositionen der Vorstellung der Unendlichkeit des Alls aus der Imagination des Künstlers.

Vernissage:

27.2.15, 19.30 Uhr, mit Isabelle Fehlmann, Kunsthistorikerin Bern

LITERATUR

Glanzlichter in Gottlieben



Drei Schweizer Literaturpreisträger stellen diesen Donnerstagabend im Bodmanhaus in Gottlieben ihre Werke vor: David Bosc (mit Übersetzer... [mehr](#))

KULTURGESPRÄCH

Walker debütiert



Dynamisch, unkompliziert, fest im Glauben verwurzelt: So präsentiert sich Roman Walker, der neue Leiter des Kammerchors Oberthurgau. Am W... [mehr](#)

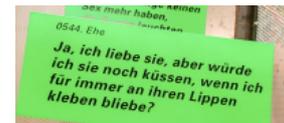
Pückler auf Arenenberg



Schloss Arenenberg war letzten Sommer Drehort für die History-Doku über Fürst Hermann von Pückler-Muskau von Arte und ZDF. Die "Arenenber... [mehr](#)

STANDPUNKT

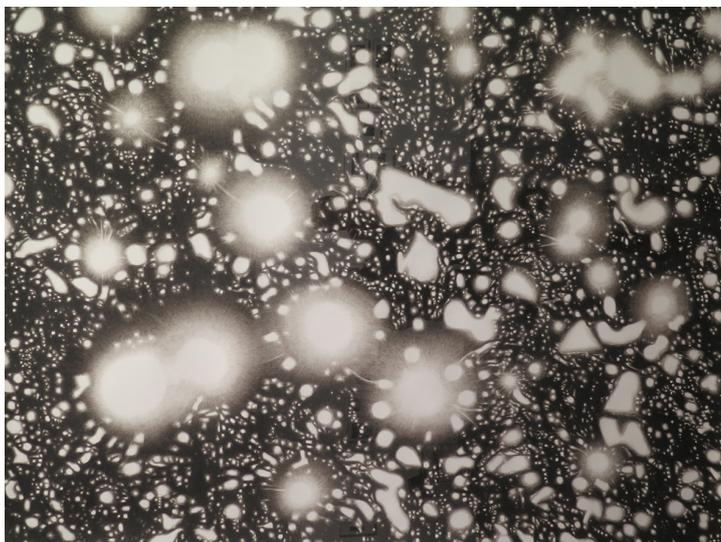
Die Herzen bleiben kühl



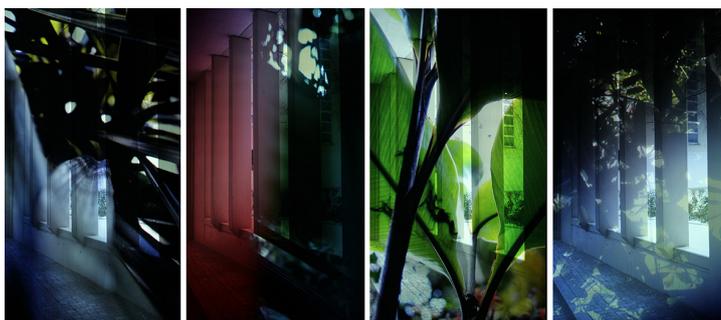
Der Bundesrat unterstützt die Expo Ostschweiz 27 ideell. Trotz dieses wichtigen Zwischenentscheids hält sich das öffentliche Interesse in... [mehr](#)

GEWINNSPIEL

Die Krönung



Auf dem Papier scheint sich die Zeit mit der räumlichen Unendlichkeit zu einem Kunstwerk zu verbinden: Werk von Helmut Wenczel. (Bilder: pd)



Visuelle wie physische Multiperspektivität: Angela Wüst.

Was die in Zürich lebende und ursprünglich in der Fotografie beheimatete Künstlerin Angela Wüst (*1986) mittels örtlichen Eingriffen dem statischen Raumgefüge beibringt, ist eine visuell wie physisch herausfordernde Multiperspektivität – die sie ferner auch dem daselbst Navigierenden abverlangt. Ihre multi medialen Experimente erkunden die Simultaneität von Raum, Licht, Abbild und Bewegung sowie deren manipulative Qualitäten und sind umtrieben von elementaren Fragen nach den formalen Bedingungen des Sichtbaren sowie unseren Wahrnehmungsmustern.

Im Gegenlicht kein Durchblick

Mit präzis gesetzter Unschärfe zwischen zweiter und dritter Dimension, analogem und digitalem Medium nähert sich die Künstlerin diesem Spannungsfeld auch in ihrer für das Tiefparterre im Kunstraum Kreuzlingen entwickelten Intervention. In der Auffassung von Räumlichkeit als einer unsteten, ephemeren Versuchsanordnung, basiert ihre raumgreifende Installation auf der Dekonstruktion der architektonischen Ordnung.

Multiple Expansionen ins Organische erfährt der fragmentierte Raum schliesslich durch Projektionen, die kontemplativ durch Baumkronen und über die Paneelen mäandern und deren behutsamem Gleiten sich unsere eigene Physis gerne anpasst... Doch Gegenlicht gibt keinen Durchblick frei. Wir bleiben zunächst im Dunkeln. (pd/rom)

Vernissage:

27.2.15, 19.30 Uhr, mit Tanja Trampe, freie Kuratorin Zürich



Wir verlosen 3 x 2 Festival-Pässe für "Die Krönung", bei der sich 16 frische Künstlerinnen und Künstler mit ihrem Kurzprogramm präsentieren. [mehr](#)

FESTIVAL

Reis erklärt die Liebe



Am Samstag tritt Thomas Reis am KIK-Festival auf. Wortgewaltig erklärt der Routinier im Theater an der Grenze die Zusammenhänge zwischen ... [mehr](#)

OMAMABLOG

Schönste Nebensache



Der neue Thurgauer Kantonsbaumeister Erol Doguoglu ist ein Mann der Emotionen. Was Omama freut: Sie haben nicht nur mit der Geburt seiner... [mehr](#)

VERNISSAGE (kommentiert)

Naef-Connections (Video)



Ob Werner Herzog und Klaus Kinski am Amazonas oder Italianità in Rom: Die Künstlerin Doris Naef ist überall zu Hause und gestaltet ihre E... [mehr](#)



Konzert: 19.4.15, 16.00 Uhr:

[Tobias Meier - Im Wald](#)

Tobias Meier (sax/bells/voice) Matthias Spillmann (trumpet) Frantz Loriot (viola) Nicola Romanò (cello) Raffaele Bossard (bass). Eintritt frei.

Der Griff nach den Sternen

Kunstraum-Soirée der Thurgauischen Kunstgesellschaft

Samstag, 21. März um 19.00 Uhr zur aktuellen Ausstellung. Musikalisches Nachtessen mit Day & Taxi, Jazz, Christoph Gallio.

Gastbeiträge von Gerhart Lehmann, Stiftung Sternwarte Kreuzlingen, und Jorrit Britschgi, Kurator der Ausstellung „Kosmos“ Museum Rietberg, Zürich.

Kostenbeteiligung: 100 Franken pro Person, Mitglieder 90 Franken

Anmeldung an: rita.conrad@greenmail.ch

www.kunstraum-kreuzlingen.ch

Veranstaltung zu diesem Thema:

Fr 27.2.2015 19.30 Uhr

[Helmut Wenczel](#)

Ausstellung | aktuell

[mehr](#)

[Kunstraum, Kreuzlingen](#)

0 Kommentare

Thurgaukultur

Einloggen

Nach Besten sortieren

Empfehlen Teilen



Die Diskussion starten...

Schreiben Sie den ersten Kommentar.

AUCH AUF THURGAUKULTUR

WAS IST DAS?

AUSWÄRTS - Thurgauer Kuhfladen geht fremd

Ein Kommentar • vor 7 Monaten

Elke Arndt — Herrlich wenn Du die Kunst in die Märchen reinholst, dann wird es vom ...

MEINUNG - Die Herzen bleiben kühl

Ein Kommentar • vor 4 Tagen

zora debrunner — danke für diesen klugen und informativen Artikel danke lieber Alex ...

MEDIEN - Die Zeitung stirbt in Raten

2 Kommentare • vor 8 Monaten

Andreas Notter — Der Verteilkampf der Inhalte hat schon seit langem ...

KULTURPOLITIK - Chance für die Besten

Ein Kommentar • vor 8 Monaten

Jürg Schoop — Ja, das wundert mich überhaupt nicht, wenn der Regierungsrat hinter dem ...

Abonnieren Datenschutz

Disqus deiner Seite hinzufügen

[↑ top](#)

[AGENDA / MUSIK / BÜHNE / LITERATUR / AUSSTELLUNG / WISSEN / KINO / KINDER / AUSSERDEM](#)
[MAGAZIN / NEWS / HINTERGRUND / MEINUNG / BLOG / ARCHIV / MEDIENSPIEGEL](#)
[KULTURVERZEICHNIS / MEINE VERANSTALTUNG / NEWSLETTER](#)
[ÜBER UNS / Trägerschaft / Partner / Kulturpartner / Impressum](#)
[SERVICE / Support Agenda / Online-Präsenz / FAQ / Downloads](#)
[KONTAKT](#)
[NEWSLETTER / empfehlen / abmelden](#)

© 2013 thurgaukultur.ch / thurgau kultur ag / Schweiz / www.thurgaukultur.ch

Das Kulturmagazin mit Veranstaltungskalender, Blog und Informationen über das Kulturschaffen im Kanton.

Partner: Kulturamt und Kulturstiftung, Kantonale Museen, Art TV, Thurgau Tourismus